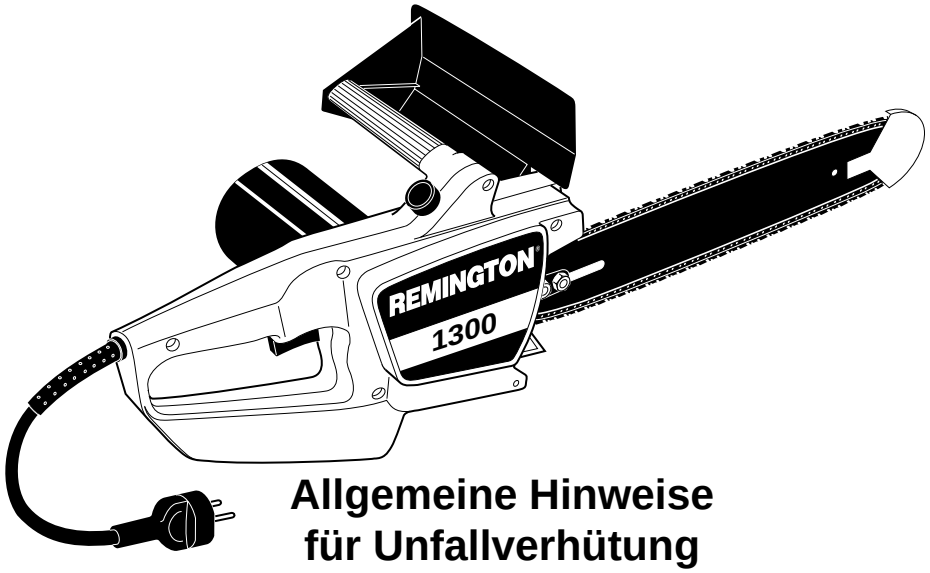
REMINGTON®

Bedienungsanleitung
Elektrokettensäge Modell 1300



Allgemeine Hinweise für Unfallverhütung

1. Kinder und Jugendliche dürfen Handschienenkettensägemaschinen nicht bedienen. Von diesem Verbot ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahre unter Aufsicht eines Fachkundigen zum Zwecke der Ausbildung.
2. Den Arbeitsplatz in Ordnung halten, Unordnung im Arbeitsbereich bedeutet Unfallgefahr.
3. Die Kettensäge darf niemals naß werden, deshalb nie dem Regen aussetzen und nicht in feuchter oder nasser Umgebung benutzen. Für gute Beleuchtung am Arbeitsplatz sorgen.
4. Zuschauer und Tiere vom Arbeitsplatz fernhalten. Im Schwenkbereich der Maschine darf sich niemand aufhalten.
5. Die Kettensäge sicher und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
6. Die Kettensäge niemals überlasten, sie sägt besser im angegebenen Leistungsbereich.
7. Geeignete Kleidung tragen, d.h. feste Schuhe, gut sitzende Kleidung, Schutzbrillen, Kopf- und Ohrschützer. Gummihandschuhe und rutschfestes Schuhwerk werden für Arbeiten im Freien empfohlen. Beim Fällen, Entasten, Aufasten am stehenden Stamm und beim Aufarbeiten von Windbrüchen ist ein Schutzhelm zu tragen. Beim Arbeiten mit der Maschine sind geeignete Handschuhe zu tragen. Um Verletzungen der Augen zu vermeiden, ist beim Arbeiten mit der Maschine ein Augenschurtz bzw. Gesichtsschutz zu tragen. Zur Vermeidung von Gehörschäden sind geeignete persönliche Schallschutzmittel zu tragen. Beim Arbeiten mit der Maschine sind Sicherheits schuhe zu tragen. Das Tragen von Beinschutz wird empfohlen.
8. Die Kettensäge nicht am Kabel tragen. Den Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen, und das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten schützen. Wenn die Anschlussleitung beschädigt oder durchgeschnitten wird sofort den Stecker herausziehen.
9. Zum Festhalten des Werkstückes Spannvorrichtungen oder Keile benutzen, damit Sie die Kettensäge mit beiden Händen sicher halten können.
10. Die Kettensäge nicht zu hoch einsetzen, und immer für sicheren Stand und gutes Gleichgewicht sorgen.
11. Das Kabel immer herausziehen, wenn die Kettensäge nicht benutzt wird, oder wenn Sie von einem Arbeitsplatz zum anderen gehen oder vor der Wartung.
12. Die Kettensäge sauber halten. Niemals mit einer Säge arbeiten, die beschädigt, verkehrt eingestellt oder nicht vollständig zusammengebaut ist. Die Handgriffe sauber, trocknen, öl- und fettfrei halten.
13. Immer für die richtige Spannung der Kettensäge und das richtige Schärfen der Zähne sorgen. Die Schmieranleitung einsehen.
14. Die Säge nicht benutzen, wenn Teile locker sind oder fehlen. Aufpassen, daß alle Verschlüsse festsitzen.
15. Vor Betätigung des Auslösers alle Werkzeuge zur Seite räumen.
16. Auf keine Fälle den Auslösers berühren, es sei denn, daß Sie fertig sind und sägen wollen.
17. Niemals dicht an der laufenden Kettensäge stehen. Die Säge tragen, wenn der Motor ausgeschaltet worden ist, und die Führungsschiene und die Kette nach hinten halten. Beim Transport der Maschine über eine größere Distanz ist ein Kettenschutz anzubringen.
18. Bedienen Sie niemals die Kettensäge wenn Sie ermüdet oder unter dem Einfluss von Medikamenten stehen.
19. Wegen Rückschlag aufpassen, die Erklärung wegen gefahrlosen Betriebs in dieser Anleitung einsehen.
20. Seien Sie besonders vorsichtig beim Schneiden dünner Zweige, Büschen und jungen Bäumen, da diese Teile sich in der Kette fangen können und auf Sie fliegen können und Sie eventuell aus dem Gleichgewicht bringen kann.
21. Beim Arbeiten im Freien nur Verlängerungskabel verwenden, die dafür zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sind.
22. Bei Auswechseln von Teilen nur die Originalersatzteile verwenden.
23. **Wichtig:** Nur die in dieser Anleitung vorgeschriebenen Zusatzgeräte und Zubehörteile benutzen. An Maschinen, die mit einer Führungsschiene und Schienenkopfabdeckung ausgeliefert wurden, darf keine Schiene ohne Schienenkopfabdeckung angebracht werden.
24. **Wichtig:** Für späteren Gebrauch diese Hinweise unbedingt sorgfältig aufbewahren.

Weder die Führungsschiene noch die Kette montieren oder berühren, wenn sie am Stromnetz angeschlossen sind.

Fachausdrücke und Begriffe

Vorbohren - Dieser Arbeitsvorgang betrifft das Bohren eines Loches mit der Spitze der Führungsschiene einer Kettensäge. Wir empfehlen das wegen der Gefahr eines Rückschlages nicht.
Quersägen - In diesem Arbeitsvorgang wird ein gefällter Baum oder Stamm in kleine Stücke quergesägt.
Leistungsaggregat der Kettensäge - Eine Kettensäge ohne Kette und Führungsschiene.
Kupplung - Der Mechanismus für Ein- und Ausschalten eines von einer Stromquelle angetriebenen Elementes.
Antriebskettenrad oder Kettenrad - Der Zahnradriemen, der die Kette antreibt.
Fällen - Der Arbeitsvorgang, wenn ein Baum gefällt wird.
Hinterer Fällschnitt - Der letzte Schnitt beim Fällen eines Baumes, der auf der gegenüberliegenden Seite des Kerbschnittes gemacht wird.
Vorderer Handgriff - Der vorne an der Kettensäge angebrachte lange Griff.
Schutzvorrichtung des vorderen Handgriffs - Ein Schutz zwischen dem vorderen Kettensägengriff und der Führungsschiene, der normalerweise dicht am vorderen Handgriff zum Schutz der Hände angebracht wird.
Führungsschiene - Ein robustes Gestell mit Schienen zur Abstützung und Führung der Kette.
Rückschlag - Die Rückwärts- und/oder Aufwärtsbewegung der Führungsschiene, wenn die Kette dicht an der Spitze der Führungsschiene an einen anderen Gegenstand als den Baum oder Stamm anschlägt, oder wenn sich das Holz nach innen verzieht und die Kette im Schnitt einklemmt.
Rückschlag, Einklemmen - Das schnelle Zurückschlagen der Säge, das auftreten kann, wenn sich das Holz nach innen verzieht, und den laufenden Teil der Kette im Schnitt oben an der Führungsschiene einklemmt.
Schleuderrückschlag - Die schnelle Bewegung der Säge nach oben oder hinten, die auftreten kann, wenn die laufende Kette dicht am oberen Teil der Führungsschiene an einen Gegenstand wie z.B. einem Stamm oder Ast anschlägt.
Normale Säge stellung - Die eingenommene Körperhaltung, wenn man sägt oder fällt.
Unterer Kerbschnitt - Der Kerbschnitt, mit dem die Fallrichtung eines Baumes bestimmt wird.
Ölregler - Das System für Schmierung der Führungsschiene und Kette.
Hinterer Handgriff - Der Griff, der hinten an der Säge angebracht ist.
Führungsschiene mit reduziertem Rückschlag - Eine Führungsschiene, mit der der Rückschlag erheblich reduziert werden kann.
Kette - Eine Schleife mit Zähnen, mit der Holzstücke zersägt werden, die von einem Motor angetrieben und von einer Führungsschiene abgestützt wird.
Stachelpuffer - Der spitze Zahn oder die spitzen Zähne für Einsatz beim Fällen oder Quersägen, damit die Säge während des Sägens in der richtigen Stellung bleibt und gedreht werden kann.
Schalter - Der Schalter für das Schließen oder Unterbrechen des Stromkreises eines Kettensägenmotors.
Schaltkopplung - Der Mechanismus zur Übertragung des Antriebs von einem Auslöser zum Schalter.
Sperrschalter - Ein beweglicher Anschlag, der unbeabsichtigten Betrieb des Schalters bis zur manuellen Betätigung verhindert.

Montageanleitung

Montage der Führungsschiene, Kette und des Handschutzbleches.

Wichtig: Die Teile dürfen während der Montage nicht in einem Schraubstock eingeklemmt oder sonst beschädigt werden. Beim Anfassen der Kette immer Schutzhandschuhe tragen.

1. Die 2 Muttern (D) und 2 Schrauben (E) der Führungsschiene und die 1 Kreuzschlitzschraube (N) aus dem Plastikbeutel herausnehmen.
2. Die Kette (C) flach hinlegen.
3. Den Handschutz (K) durch festes Eindrücken der zwei Nabenbolzen (L) in die Sechskantbohrungen des Sägenrahmens einbauen. Die Kreuzschlitzschraube (N) in das Handschutzblech und den Sägengriff schrauben und fest anziehen.
4. Die Stellschraube (A) nach links drehen und den Stellblock (B) soweit wie möglich nach hinten auf dem Träger schieben (siehe Abb. 2).
5. Die Führungsschiene (G) auf das Verstellblech (H) schieben und den Verstellblock (B) mit der parallelen Bohrung (I) in der Führungsschiene ausrichten.
6. Zur Ausrichtung der Bohrungen den Kettenradträger (F) nach hinten über die Führungsschiene drehen.
7. Nur die vordere Schraube (E) der Führungsschiene durch den Sägenrahmen und den Kettenradträger (F) einschrauben. Die Mutter (D) nur fingerfest anziehen, dadurch gewinnt man Spiel für den Einbau der Kette.
8. Die Kette zwischen dem Seitendeckel und dem Kettenrad (J), in der oberen Kerbe der Führungsschiene (G) und vorne um die Führungschiene aufziehen.
9. Die andere Schraube (E) der Führungsschiene einschrauben, und die Mutter (D) fingerfest anziehen.
10. Die Anleitungen für Spannen der Kette einsehen.

Warnung: Wenn die Kette rückwärts gerichtet eingebaut wird, vibriert die Säge übermäßig und sägt nicht.

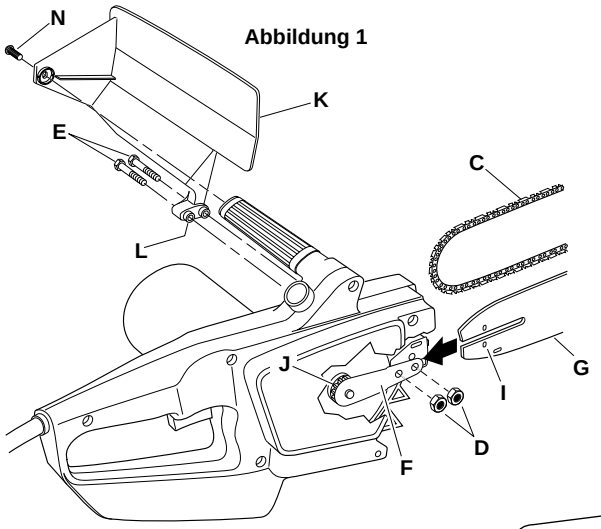


Abbildung 1

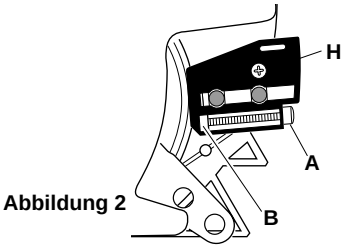


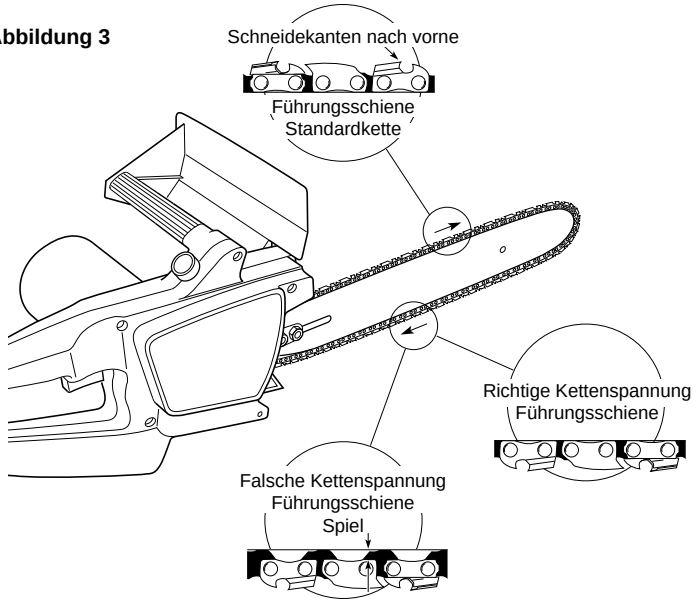
Abbildung 2

Einstellung der Kettenspannung

Warnung: Die Kette muß immer richtig gespannt sein, denn sonst hat das schnellen Verschleiß der Kette, Führungsschiene und des Kettenrades zur Folge. Eine lockere Kette bringt die Gefahr von Rückschlag mit sich, oder sie kann aus der Führungsschienenkerbe herausspringen. Dadurch können die Kette beschädigt und der Bedienungsmann verletzt werden. Die Muttern der Führungsschiene immer fest anziehen.

1. Vor Einstellung der Kette, sicherstellen, daß die Muttern der Führungsschiene (D) nur fingerfest angezogen worden sind, siehe Abb. 1 und 2.
2. Die Verstellschraube (A) nach rechts drehen, bis die Kette kein Spiel mehr hat.
3. Schutzhandschuhe anziehen und die Kette (C) um die Führungsschiene ziehen, sie muß frei laufen.
4. Ggf. die Kette mit der Verstellschraube (A) nachstellen. Es darf kein Spiel zwischen den Seitengliedern der Kette und dem Boden der Führungsschiene vorhanden sein, siehe Abb. 3.
5. Die Muttern der Führungsschiene (D) mit einem Schraubendreher festziehen. Wenn die Muttern nicht gesichert werden, kann sich die Führungsschiene bewegen, und das hat eine lockere Kette und möglicherweise Rückschlag und Beschädigung der benachbarten Bestandteile zur Folge.
6. Eine neue Kette dehnt sich, und deshalb muß sie nach den ersten paar Minuten im Betrieb geprüft werden. Die Säge vom Strom trennen. Die Kette nach ein paar Minuten spannen, wenn sie sich abgekühlt hat. Handschuhe zum Schutz gegen die Kettenzähne tragen.

Abbildung 3



Betriebsanleitung

Auffüllen des Ölbehälters

1. Den Einfüllknopf herausschrauben.
2. Den Behälter mit SAE Nr. 30 Motoröl auffüllen.
3. Den Knopf **sofort** wieder fest einschrauben, dadurch wird kontinuierlicher Ölvorschub vermieden.
4. Das überflüssige Öl abwischen.

Hinweis: Beim Sägen in Temperaturen unter 0° C SAE Nr. 10 und bei über 24° C SAE Nr. 40 Öl einfüllen.

Verlängerungskabel

Die Kettensäge muß an ein vorschriftsmäßiges Verlängerungskabel angeschlossen werden. Wir empfehlen ein HO7RN Kabel mit einer Stärke von mindestens 1,5 mm^2 und Abstände bis zu 30 m, und ein Unterbrecher sollte im Stromnetz installiert werden, falls die Erdung ausfällt.

Ein Verlängerungskabel muß benutzt werden, das die gleiche Spannung wie die Säge hat, weil ein zu schwaches Kabel einen Spannungsabfall, Stromverlust und Heißlaufen zur Folge hat.

Warnung: Vor dem Betrieb der Säge alle Anleitungen durchlesen und sich damit vertraut machen.

Kontrollvorrichtungen

Vorderer Handgriff - Der Griff, der vorne an der linken Seite der Kettensäge angebracht ist. Wenn dieser Griff während des normalen Betriebes fest angefaßt wird, dann kann die Kettensäge beim Sägen am sichersten gesteuert werden (siehe Abb. 4).
Hinterer Handgriff - Der Griff mit dem eingebauten Auslöser, der hinten an der Säge angebracht ist. Es ist unbedingt erforderlich, daß dieser Griff während des Sägens zur Steuerung der Kettensäge im Schnitt sehr fest gehalten wird.
Auslöser - Der Regler, mit dem der Motor ein- und ausgeschaltet wird. Der Motor läuft nur mit voller Geschwindigkeit.
Sperrschalter - Ein Drehknopf, mit dem der unbeabsichtigte Betrieb des Auslösers verhindert wird. Der Auslöser kann nicht für den Start der Säge ausgelöst werden, bis der Sperrschalter eingedrückt wird. Wenn der Auslöser ausgelöst wird, sperrt der Sperrschalter ihn automatisch in der ausgeschaltenen Position.
Schutz - Ein Schutzblech vor dem Handgriff, damit die Hände nicht zufällig die Kette berühren können.
Öleinfüllknopf - Wenn dieser Knopf leicht gedrückt wird, dann werden die Führungsschiene und Kette mit Öl geschmiert. Für richtige Schmierung der Kette muß dieser Knopf mindestens einmal vor jedem Sägevorgang gedrückt werden. Den Ölpegel regelmäßig im Schauloch prüfen, das vorne links an der Kettensäge angebracht ist.

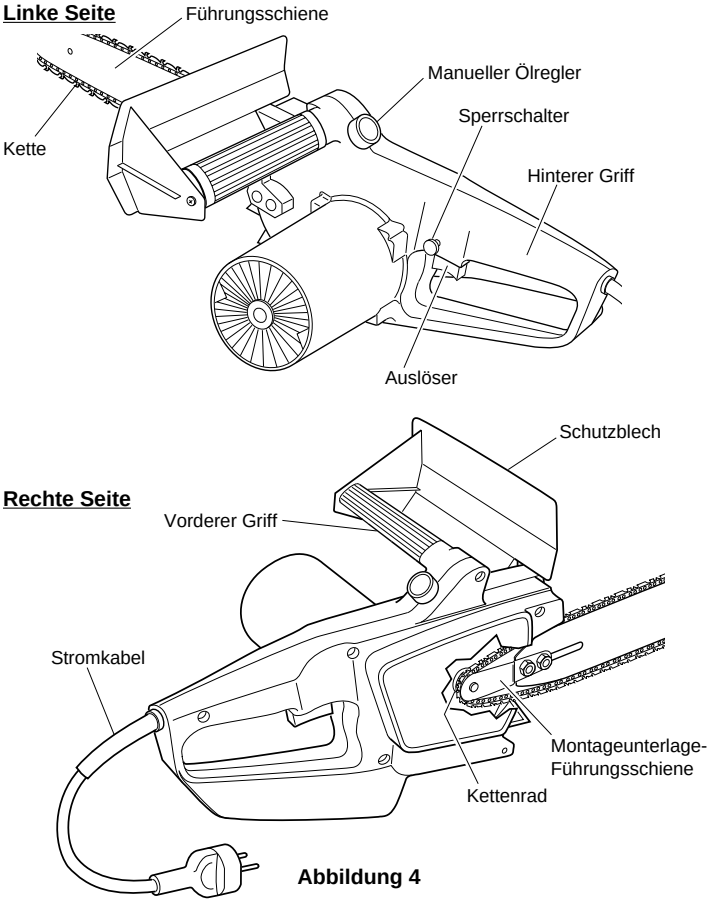


Abbildung 4

Rückschlag

Warnung: Schützen Sie sich gegen Rückschlag und deshalb den folgenden Paragraph vor Betrieb der Kettensäge sorgfältig durchlesen.

Ein Rückschlag ist die plötzliche Bewegung der Kettensäge nach oben und/oder hinten während des Sägens. Sollte die Säge den Bedienungsmann unkontrolliert treffen, dann kann das schwerwiegende Verletzungen oder sogar einen tödlichen Unfall zur Folge haben. Wenn Sie sich mit den Punkten vertraut machen, die einen Rückschlag hervorrufen, dann kann dieses Risiko reduziert und kontrolliert werden.

Schutzvorrichtungen gegen Rückschlag

Die Kettensäge wird mit einer Antirückschlagkette und - führungsschiene ausgerüstet, und deshalb wird das Risiko von Schleuderrückschlag reduziert, der auftreten kann, wenn die Schienenspitze mit einem festen Gegenstand in Kontakt kommt. Man darf aber **nicht** voraussetzen, daß Rückschlag wegen Einbau dieser Bestandteile nicht auftreten kann, deswegen muß Kontakt der Schienenspitze mit jedem Gegenstand vermieden werden.

Ein richtig installiertes Schutzblech am vorderen Handgriff kann Verletzungen wegen Rückschlages reduzieren, und es muß gemäß den Anleitungen in diesem Handbuch eingebaut werden. Den Schutz **nicht** abnehmen oder durch einen Behelfsteil ersetzen.

Ursachen des Rückschlages

Rückschlag tritt auf, wenn ein am oberen Winkel der Führungsschienenspitze umlaufender Sägenzahn plötzlich angehalten wird (siehe Abb. 5). Das kann passieren, wenn der Zahn auf einen festen Gegenstand aufschlägt oder eingeklemmt wird. Das Ergebnis ist ein plötzlicher Rückschlag, der die Sägenspitze nach oben und/oder zum Bedienungsmann stößt.

Rückschlag kann auch auftreten, wenn ein Sägenzahn an der Schiene entlang eingeklemmt wird. Das Ergebnis ist ein plötzlicher linearer Rückschlag, und die Säge wird direkt zum Bedienungsmann zurückgestoßen.

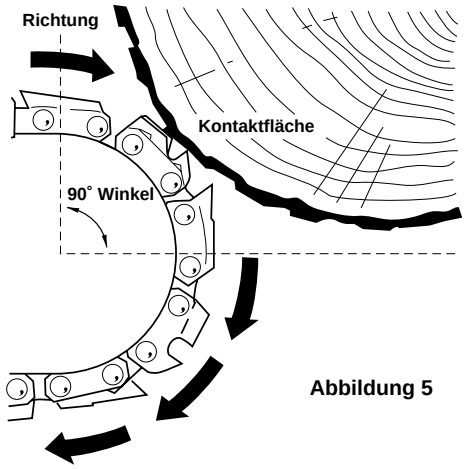


Abbildung 5

Beispiele eines Rückschlages

Während des Sägens kann Rückschlag auftreten, wenn:

- Die Kette an der Führungsschienenspitze auf einen festen Gegenstand aufschlägt.
- Das Vorbohren verkehrt gemacht wird.
- Ein Zahn an der Spitze der Führungsschiene unten im gesägten Schnitt aufschlägt, wenn die Führungsschiene wieder im Schnitt eingesetzt wird (siehe Abb. 6).
- Die Kette im Schnitt eingeklemmt wird.

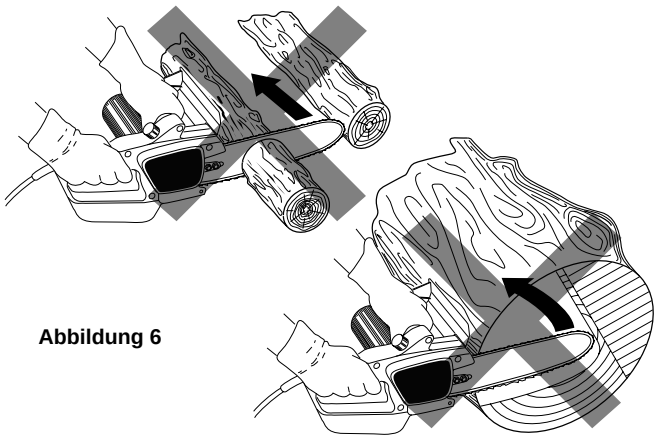


Abbildung 6

Reduzierung des Risikos eines Rückschlages

1. Die Kettensäge mit beiden Händen festhalten, d.h. mit den Daumen und Fingern um die Handgriffe.
2. Immer darauf achten, was Sie machen, und auf rollende oder rutschende Stämme oder andere Zustände aufpassen, die Einklemmen hervorrufen könnten.
3. Immer auf die Spitze der Führungsschiene aufpassen, sie darf **nicht** auf einem festen Gegenstand aufschlagen (siehe Abb. 6).
4. Niemals eine stumpfe oder lockere Kette sondern immer eine richtig geschärfte und ordentlich gespannte Kette benutzen.
5. Die Säge nur in ihrem Leistungsbereich einsetzen. Die Spitze **nicht** zu tief einsetzen (siehe Abb. 6).
6. **Die Schutzvorrichtungen im ordentlichen Zustand halten.**

Normaler Verschleiß der Säge und Auswirkungen auf Rückschläge

Die Wartungsanleitung in diesem Handbuch wegen Reinigung der Säge, richtiger Aufbewahrung, Wartung der Kette und Führungsschiene einsehen. Regelmäßige Prüfung und ein sorgfältiges Wartungsprogramm verlängern die Haltbarkeit Ihrer Säge. Trotz des richtigen Schärfens/wird das Risiko eines Rückschlages mit jedem Abfeilen größer.

Sägen mit der Kettensäge

Das Sägen mit einer Elektrokettensäge kann leichter und ungefährlicher gemacht werden, wenn Sie diese einfachen Anleitungen befolgen.

1. Die Vorsichtsmaßnahmen auf der Titelseite durchlesen.
2. Den Stamm auf dem Boden abstützen, damit die Kette nicht beim Durchsägen auf irgendeinen Gegenstand aufschlägt.
3. Schneiden Sie niemals mit der Schwertspitze in einen Holzblock, Zweige, den Boden, einen Drahtzaun oder ähnliche Versperrungen.
4. **Die Kettensäge nicht zu hoch einsetzen.**
5. Ihr Körpergewicht gleichmäßig auf beide Füße verteilen und auf der linken Seite der Säge stehen, damit Sie sich nicht in der gleichen Linie wie die Kette befinden (siehe Abb. 7).

Abbildung 7

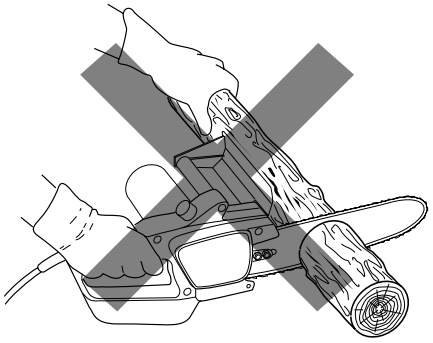


Abbildung 8

6. **Niemals nur mit einer Hand sägen**, (siehe Abb. 8). Wie in Abb. 9 gezeigt beide Griffe fest mit den Daumen und Fingern anfassen.

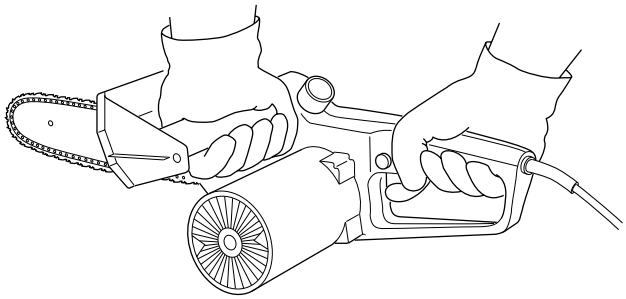


Abbildung 9

7. Wenn Sie mit dem Sägen anfangen wollen, den Sperrschalter eindrücken und den Auslöser abziehen. Die Kettensäge über dem Stamm einsetzen. Die Säge muß voll beschleunigt werden, bevor die Kette das Holzstück berührt.
8. Zu Beginn des Sägens aufpassen, weil die Säge hochschlagen oder zur Seite springen kann.
9. Die Säge auf das Holzstück setzen und sie mit leichtem Druck **führen.**
10. **Niemals soviel Kraft an der Säge aufwenden, daß die Kettengeschwindigkeit reduziert wird, sonst wird der Motor überlastet, und er kann durchbrennen.**
11. Den Auslöser wegen Anhaltens der Säge loslassen. Vergewissern Sie sich, daß die Kette nicht mehr läuft, bevor die Säge weggelegt wird.
12. Wenn Sie noch niemals eine Kettensäge benutzt haben, dann müssen Sie nicht nur die Betriebsanleitung durchlesen und sich damit vertraut machen, sondern auch Ihren Händler oder andere Fachleute wegen praktischer Informationen um Rat fragen. Vor dem Versuch, Äste von einem Baum abzusägen, sollten Sie das Sägen von Stämmen auf einem Sägebock üben, bis Sie in der Lage sind, gleichmäßig zu sägen.

Beschneiden

Warnung: Niemals die Kettensäge in Betrieb nehmen, wenn Sie im Baum, auf einer Leiter, einer anderen ungeeigneten Fläche oder in irgendeiner anderen gefährlichen Position stehen, so daß Sie die Kontrolle über die Säge verlieren könnten. **Keine** Äste absägen, die über Ihrer Schulter hängen.

Hinweis: Einen Fachmann um Rat fragen, wenn Sie auf Zustände stoßen, die außerhalb Ihrer Erfahrung oder Kapazität liegen.

Absägen von Ästen

1. Den ersten Schnitt ca. 15 cm vom Stamm entfernt und durch 1/3 des Astdurchmessers machen (siehe Abb. 10).
2. Den zweiten Schnitt ca. 4 bis 6 cm weiter außen am Ast von oben machen, bis er herunterfällt.
3. Den dritten Schnitt durch 1/3 des Astdurchmessers von unten so dicht wie möglich am Baumstamm machen.
4. Den vierten Schnitt von oben auch so dicht wie möglich am Baumstamm machen, so daß er auf den dritten auftrifft.
5. Beim Scheiden eines Astes seien Sie besonders vorsichtig, wenn er unter Spannung steht. Passen Sie dabei auf, daß Sie nicht verletzt werden, wenn sich die Spannung löst.

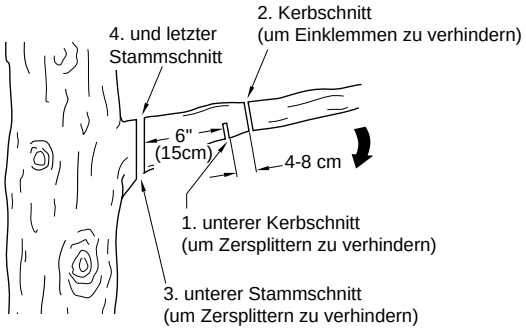


Abbildung 10

Fällen

Warnung: Ein Baum sollte niemals gefällt werden, es sei denn, daß Sie ausreichend Erfahrung haben oder einen Fachmann um Rat fragen können.

Warnung: Wenn zwei oder mehrere Personen zur gleichen Zeit sägen oder fällen, dann müssen beide Vorgänge in einem Abstand von mindestens zweimal der Länge des zu fällenden Baumes durchgeführt werden. Bäume dürfen niemals auf eine solche Weise gefällt werden, daß Personen in Gefahr gebracht, Stromleitungen oder sonstiges Eigentum beschädigt werden. Sollte der Baum aber doch irgendeine Stromleitung beschädigen, dann muß das Elektrizitätswerk sofort benachrichtigt werden.

1. Der Bedienungsmann muß an der ansteigenden Seite des Geländes stehen, weil ein gefällter Baum sehr wahrscheinlich nach unten rollt oder rutscht.
2. Zur Beurteilung der Richtung, in der Baum fallen wird, an die natürliche Neigung des Baumes, die Position der größeren Äste und die Windrichtung **denken.**
3. Vorm Sägen ggf. **einen Rückzugsweg** planen und räumen. Dieser Weg muß wie in Abb. 11 gezeigt nach hinten führen und diagonal zur berechneten Fallrichtung angelegt werden.
4. Den Arbeitsplatz am Baum und auch dem Weg **räumen.**
5. Schmutz, Steine, lose Borke, Nägel, Krampen und Draht an den Stellen aus dem Baum **wegnehmen**, wo gesägt werden soll.

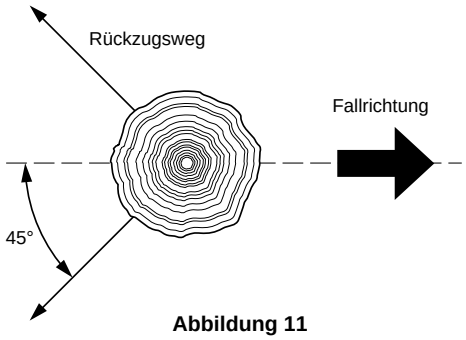


Abbildung 11

Fällvorgang

1. Den ersten, unteren Kerbschnitt durch 1/3 des Durchmessers des Baumes und senkrecht zur Fallrichtung machen. Dadurch wird Einklemmen der Kette oder Führungsschiene beim zweiten Schnitt verhindert (siehe Abb. 12).
2. Den zweiten, oberen Kerbschnitt im Winkel zum ersten Schnitt machen, damit er auf das untere 1/3 des Durchmessers auftrifft.
3. Wie in Abb. 12 gezeigt den Fällschnitt mindestens 5 cm höher als den waagerechten Kerbschnitt machen. Den Fällschnitt parallel zum waagerechten Kerbschnitt halten, und den Fällschnitt so machen, daß genug Holz für eine Angel übrigbleibt. Wegen dieser Angel kann sich der Baum nicht verziehen und in die falsche Richtung fallen. **Nicht** die Angel absägen.
4. Wenn der Fällschnitt die Angel fast berührt, dann sollte der Baum fallen. Sollte das Risiko bestehen, daß der Baum nicht in die gewünschte Richtung fällt oder zurückschlägt und die Säge einklemmt, sofort mit dem Sägen aufhören, bevor der Schnitt komplett ist, und Holz-, Plastik- oder Aluminiumkeile benutzen, damit der Schnitt geöffnet werden und der Baum in die gewünschte Richtung fallen kann.

5. Wenn der Baum fällt, die Säge aus dem Schnitt herausziehen, den Motor ausschalten, und die Säge hinlegen und auf dem Rückzugsweg zurückgehen. Auf überhängende und fallende Zweige aufpassen, und auch auf den Weg achten, auf dem Sie entlang gehen.

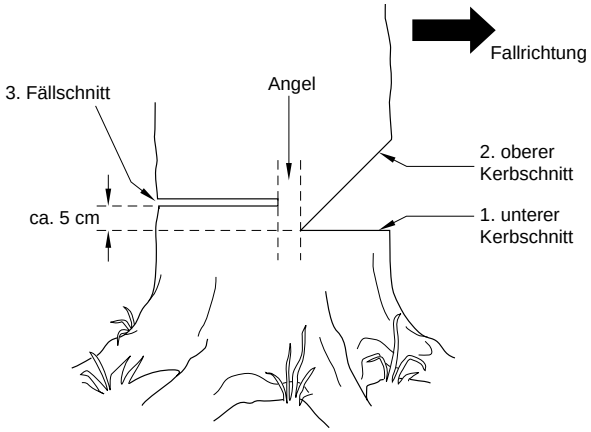
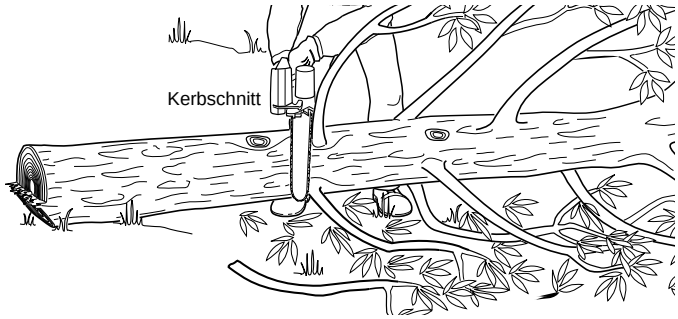


Abbildung 12

Absägen von Ästen

In diesem Vorgang werden die Äste vom gefällten Baum abgesägt, in diesem Falle aber die größeren, unteren Äste zur Abstützung des Stammes auf dem Boden nicht absägen. Wie in Abb. 13 gezeigt, die kleineren Zweige auf einmal absägen. Zweige unter Spannung sollten von unten abgesägt werden, um Einklemmen der Kettensäge zu verhindern.



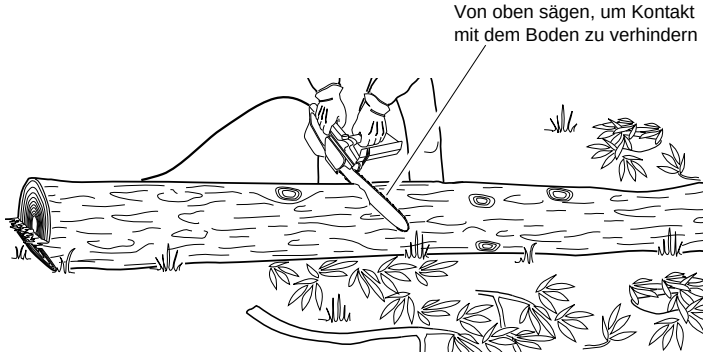
Den Stamm abstützen, die tragenden Äste nicht absägen, bis der Stamm durchgesägt ist.

Abbildung 13

Zersägen eines Stammes

In diesem Vorgang wird der Stamm in Längen geschnitten. Es ist unbedingterforderlich, daß Sie auf sicherem Boden stehen, und Ihr Gewicht gleichmäßig auf beide Füße verteilt ist. Wo immer möglich sollte der Stamm angehoben und mit Zweigen, Keilen usw. angestützt werden. Die einfachen Anleitungen wegen richtigen Sägens befolgen.

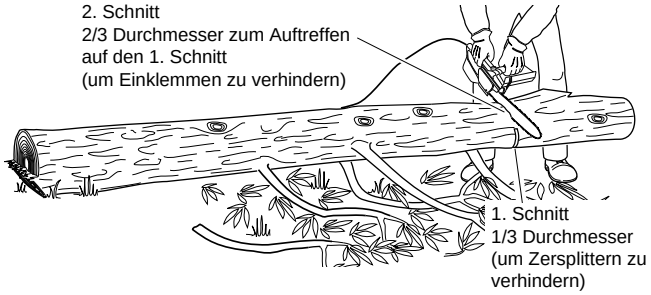
Wenn der Stamm wie in Abb. 14 gezeigt über die ganze Länge abgestützt wird, wird er von oben zersägt.



Über die ganze Länge abgestützter Stamm.

Abbildung 14

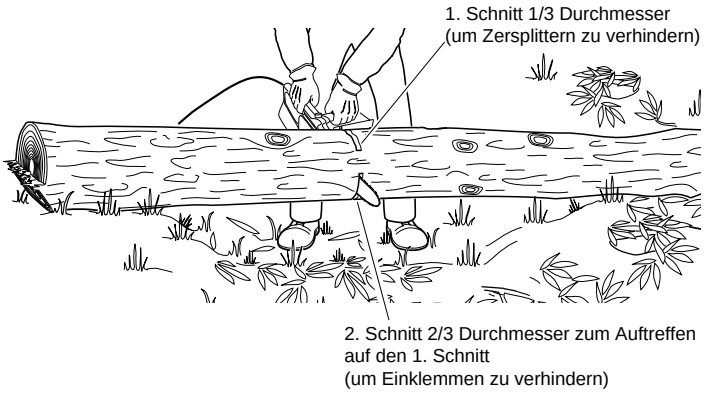
Wenn der Stamm wie in Abb. 15 gezeigt an einem Ende abgestützt wird, durch 1/3 des Durchmessers von unten sägen, dann den letzten Schnitt durch das obere 2/3 machen, damit er auf den ersten auftrifft.



An einem Ende abgestützter Stamm.

Abbildung 15

Wenn der Stamm wie in Abb. 16 gezeigt an beiden Enden abgestützt wird, durch 1/3 des Durchmessers von oben sägen, dann den letzten Schnitt durch das untere 2/3 machen, damit er auf den ersten auftrifft.


1. Schnitt 1/3 Durchmesser
(um Zersplittern zu verhindern)
2. Schnitt 2/3 Durchmesser zum Auftreffen auf den 1. Schnitt
(um Einklemmen zu verhindern)

An beiden Enden abgestützter Stamm.

Abbildung 16

Beim Sägen an einem Abhang immer an der ansteigenden Seite des Geländes stehen, weil der Stamm nach dem Sägen wegrollen kann. Beim Durchsägen und zur Beibehaltung der vollen Kontrolle, den Druck am Ende des Schnittes reduzieren, aber die Handgriffe trotzdem festhalten. Aufpassen, daß die Kette nicht auf dem Boden aufschlägt. Nach dem Sägen warten, bis die Säge nicht mehr läuft, bevor sie hingelegt wird. Immer den Motor ausschalten, wenn Sie von einem Baum zum anderen gehen.

Wartung und Lagerung

Reinigung der Kettensäge

Ein Tuch mit warmem Wasser und einem milden Waschmittel feucht machen und damit den Schmutz und das Öl vom Gehäuse abwischen. Amoniak, Chlor oder andere angreifende Mittel **nicht** benutzen. Bleichmittel, Kohlenstofftetrachlorid, Kerosin oder Benzin **nicht** benutzen. Die Säge **nicht** in Flüssigkeiten eintauchen.

Wartung der Führungsschiene

Die meisten Probleme mit Führungsschienen werden durch ungleichmäßigen Verschleiß hervorgerufen. Verkehrtes Abfeilen der Zähne und Tiefenmesserschränkungen sind die Hauptursache für diesen Verschleiß. Im Falle von ungleichmäßiger Abnutzung der Schiene wird die Schienenkerbe breiter und verursacht Kettenunruhe, Abbrechen der Niete und andere Schwierigkeiten beim geraden Sägen.

1. Regelmäßig die Späne aus der Schienenkerbe mit einem Spachtel oder Draht beseitigen (siehe Abb. 17).
2. Die Ölbohrungen an jedem Tag nach dem Betrieb saubermachen.

3. Die Grate beseitigen und die Parallelkanten mit einer Flachfeile abfeilen, so daß die Schiene oben ungleichmäßig bleibt.
4. Die Führungsschiene auswechseln, wenn sie verbogen oder beschädigt ist.

Hinweis: Den Abschnitt über Ersatzteile wegen des richtigen Ersatzes der Führungsschiene und Kette einsehen.

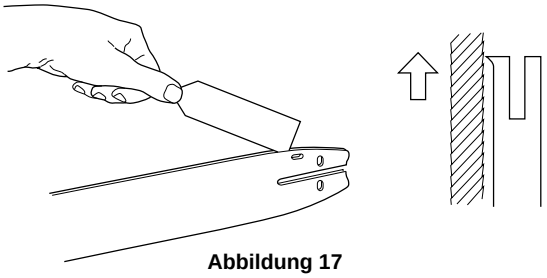


Abbildung 17

Anleitung für manuelles Schärfen

1. Die Säge vom Strom trennen, und Handschuhe beim Anfassen der Kette anziehen.
2. Die Kette richtig spannen.
3. Den Zahn, der geschärft werden soll, in die Mitte der Führungsschiene stellen. Die Kette drehen, nachdem jeder Zahn fertig geschärft worden ist.
4. Die Rundfeile und Führung oben auf den Zahn setzen, damit er auf dem oberen Blech und dem Tiefenmesser liegt. Die Feile gerade halten, und die Markierungen müssen parallel mit der Führungsschiene liegen.
5. Von innen nach außen den Zahn nur in einer Richtung abfeilen. Leicht abfeilen, weil nur ein- oder zweimal abgefeilt werden muß, und alle Zähne gleichmäßig abfeilen.
6. Die Führungsschiene umdrehen und alle Zähne auf der anderen Seite abfeilen. Aufpassen, daß das obere Blech niemals unten abgefeilt wird, sonst wird es schneller stumpf.

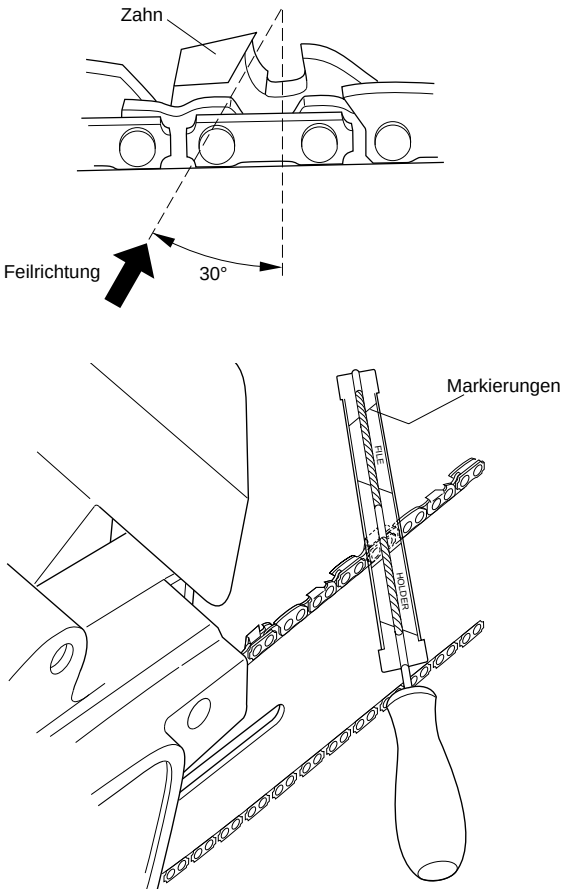


Abbildung 18

Abfeilen der Tiefenmesser

Der Abstand der Tiefenmesser wird reduziert, wenn die Schneidekanten geschärft werden, deshalb muß dieser Abstand nach jedem zweiten oder dritten Schärfen nachgestellt werden.

1. Die Tiefenmesserschränkung fest auf die Spitze von zwei Zähnen setzen, damit der Tiefenmesser in den Schlitz eingeschoben werden kann.
2. Mit einer Flachfeile und festem Vorwärtsdruck den Tiefenmesser mit der Tiefenmesserschränkung bündig abfeilen.
3. Den Tiefenmesser wegen Beibehaltung der Originalform abrunden.

Hinweis: Nachdem Sie die Kette mehrere Male mit der Hand abgefeilt haben, ist es empfehlenswert, wenn Ihre bevollmächtigte Servicezentrale oder Ihr Händler die Kette auf einer Schärfmaschine zur Sicherstellung von einheitlichen Abmessungen präzisionsschärft.

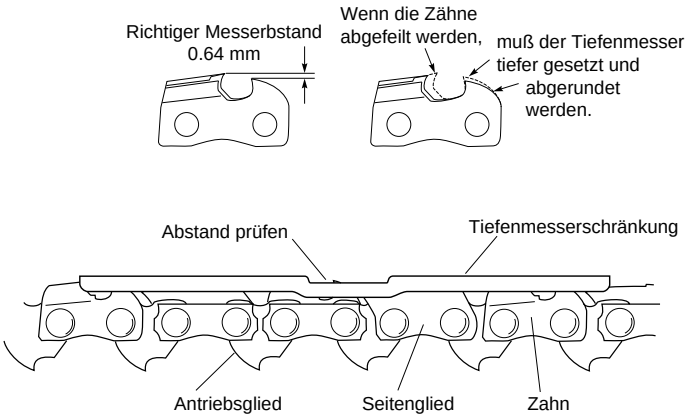


Abbildung 19

Lagerung der Kettensäge

Diese Anleitung befolgen, wenn die Kettensäge länger als 30 Tage gelagert werden muß.

1. Den Ölbehälter ablassen.
2. Die Führungsschiene und Kette abnehmen, reinigen und trocknen.
3. Als Schutz gegen Rost die Kette in einen Behälter mit Öl legen.
4. Die ganze Oberfläche der Führungsschiene mit Öl einreiben und in Papier, einem Tuch oder Kunststoffbeutel einpacken.
5. Alle äußeren Oberflächen der Säge sauberwischen.
6. Die Säge am trocknen Platz außerhalb der Reichweite von Kindern lagern.

Hinweis: Es ist normal, daß Öl ausläuft, wenn die Säge nicht benutzt wird. Den Ölbehälter nach jedem Einsatz ablassen, damit kein Öl ausfließen kann.

Von Ihrem Händler erhältliche Zubehörteile für die Kettensäge

Teil-Nr.	**Beschreibung**
099448-01	Führungsschiene 350 mm
091374S	Kette, Säge, 350 mm
075752	Kettenrad, Antrieb

Störungssuche-Tabelle

Problem	Lösung
Die Säge läuft, aber sägt nicht	Die Kette ist verkehrt eingebaut, das Handbuch wegen de richtigen Einbausseinsehen.
Die Säge sägt nur unter starkem Druck, feine Späne wie Staub	Stumpfe Kette, das Handbuch einsehen.
Die Säge läuft langsam und blockiert schnell	Niedrige Netzspannung, die im Handbuch angegebene Verlängerungskabelgröße prüfen. Eine niedrige Spannung kann schlechte Leistung und Motordurchbrennen zur Folge haben.
Die Säge läuft nicht, wenn der Auslöser gedrückt wird	Der Sperrschalter ist nicht wegen Auslösung des Auslösers gedrückt worden oder lockere Verlängerungskabelanschlüsse oder kaputte Sicherung oder offener Unterbrecher oder Motorbürsten müssen ausgewechselt werden, oder offener Schaltkreis, Ihre Servicezentrale um Rat fragen.
Säge läuft, aber die Kette nicht	Kaputte Zahnräder. Ihre Servicezentrale um Rat fragen.
Kette wird nicht geschmiert	Mit Sägespäne verstopftes Ölloch in der Schiene oder im Träger, ausbauen und reinigen, oder dickflüssiges Öl, das Handbuch einsehen.
Kette springt aus der Führungsschiene	Kette zu locker, nachspannen, oder verkehrter Einbau der Schiene und Kette, das Handbuch einsehen, und die Montage nochmal prüfen.
Säge qualmt	**Nicht** anlassen, Ihre Servicezentrale um Rat fragen.
Öl fließt aus der Säge	Öldeckel nicht fest aufgeschraubt. **Hinweis:** Den Ölbehälter ablassen, damit kein Öl während des Lagerns ausfließen kann.

Befristete Garantie

Dieses Erzeugnis hat eine 6-monatige Garantie vom erstem Verkaufsdatum ab für Defekte im Werkstoff und der Verarbeitung, wenn es im Einklang mit den Anleitungen eingesetzt und gewartet worden ist. Diese Garantie bezieht sich nur auf den Originaleinzelhändler.

Die Garantie deckt nur die Kosten der Ersatzteile, die für die Herstellung des richtigen Betriebzu-standes dieses Erzeugnisses erforderlich sind. Fracht- und andere mit den Reparaturen verbundene Nebenko-sten werden unter dieser Garantie nicht ersetzt.

Nur von uns bevollmächtigte Händler und Servicezentralen sind für diesen Kundendienst zuständig.

Diese Garantie deckt weder den Gebrauch für Handels- oder Mietzwecke noch Defekte, die das Ergebnis vom falschen Einsatz, Unfällen, mangelnder Wartung der Schiene und Kette sind.

Der Garantiegeber übernimmt kein Haftung für indirekte, Nebenkostenoder Folgeschäden.

Diese ausdrückliche Garantie wird anstatt irgendeiner anderen entweder ausdrücklich oder stillschweigend gegebenen Garantie einschließlich Garantien oder Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck gegeben.

099449-01
REV. C
3/93

Printed in U.S.A.